

Eckdaten zum kath. Kindergarten:

Erweiterung des bisherigen Caritaskinder-
gartens „Schatzkiste“ mit bisher 26 Plätzen auf 72
Plätze insgesamt.

Darin enthalten sind bis zu 24 Krippenplätze und
48 Kindergartenplätze, inklusive 8 Integrativ-
plätze.

Das Konzept orientiert sich an der Montessori-
pädagogik. Die Verknüpfung mit der Natur und
Schöpfung bietet ein wöchentlicher Waldvor-
mittag, der bewusst spielzeugfrei gestaltet ist.

Bauherr: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph
Gießstraße 36
09130 Chemnitz
www.stjoseph.katholische-kirche-chemnitz.de



In Trägerschaft des
**Caritasverbandes für Chemnitz
und Umgebung e. V.**
Ludwig-Kirsch-Straße 13
09130 Chemnitz
www.caritas-chemnitz.de

Architekt: Bernward Paulick
Bauhütte Volkenroda
Gutshof 1
99998 Volkenroda
www.bauhuette-volkenroda.de

Informationsblatt (Stand: April 2014) zum neuen
katholischen Kindergarten der vier Chemnitzer
Gemeinden

St. Johannes Nepomuk (Propstei)
St. Antonius
St. Franziskus
St. Joseph



Weitere Informationen und unseren aktuellen
Planungsstand finden Sie bei:



**Caritasverband für Chemnitz
und Umgebung e.V.**
Ludwig-Kirsch-Straße 13
09130 Chemnitz

www.katholische-kirche-chemnitz.de
kita@katholische-kirche-chemnitz.de

GEMEINSAM
DIE
ZUKUNFT
IN
UNSERER



MITTE
GESTALTEN

Der neue **Kindergarten**
der katholischen Kirche
in Chemnitz

Der neue Kindergarten soll eine **offene Kirche** zum Ausdruck bringen und eng mit einer der bestehenden Gemeinden vernetzt sein. Die Gemeinde St. Joseph möchte, dass die Kinder des Kindergartens selbstverständlich Teil der Gemeinde sind.



Offen und transparent wollen wir für die Menschen sein, draußen wie drinnen. Die Räume werden lichtdurchflutet und doch bergend sein, Platz habend für Intimität und Persönliches. Das Gemeindezentrum mit Kindergarten wird ein Haus voller Leben sein und hierdurch Gott selber zum Ausdruck bringen, der Gott des Lebens ist.

BEGEGNUNG

G
MITOTE
T

Die **Begegnung der Menschen** untereinander ist uns wichtig: der Familien, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen, mit den Menschen der Gemeinde, der jungen Menschen wie der alten. Der gemeinsame Eingangsbereich, der als Lounge gestaltet ist, sowie die teilweise gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten laden hierzu ein. Die Gemeinde sowie der Kindergarten möchten „von christlichen Werten geprägt ... offen für alle Kinder und Familien, auch mit anderen Glaubens-auffassungen, anderen Lebensweisen, Sprachen und Traditionen“ sein. (Leitbild Kindergarten)

Es soll ein Ort entstehen, der zur Begegnung mit Gott, mit dem **Geheimnis unseres Lebens** schrittweise hinführt. So gibt es Räume verschiedenster spiritueller Qualität, die eine Brücke bauen bis in die Kirche hinein. Die Menschen, die Pädagogik und die Architektur sollen die „Kinder in vielfältigen Erfahrungen die Liebe Gottes spüren lassen“. (Leitbild Kindergarten)



SPIRITUALITÄT

